

IMAGINATION

47. Jahrgang, Nr. 1–2 | 2025

INTERNATIONALER KONGRESS FÜR
ANGEWANDTE TIEFENPSYCHOLOGIE

SCHWIERIGES UND FÖRDERLICHES IN DER PSYCHOTHERAPIE

WIEN, 17.–18. JÄNNER 2025

KONGRESSBEITRÄGE

Editorial 3

Jadranka Dieter

Die Kraft der Imagination – Wie kann eine Fantasie zum psychischen Raum werden? 7

Petra Holler

Lautlos und nach innen – Die Behandlung der Schizoidie und ihrer Regulations- und Übertragungsmuster in Abgrenzung zu Merkmalen eines pathologischen Narzissmus 25

Werner Köpp

Der Umgang mit Wut und Hass in Übertragung und Gegenübertragung 44

Anna Koellreuter

»Das Fremde gründet in einer Zugänglichkeit des original Unzugänglichen ...« 55

Elisabeth Hölbling

Übertragung ist dort, wo die Angst am stärksten spürbar ist – Förderliches und Hinderliches im Umgang mit Angst in der Übertragung 72

Julia Brandmayr

(Don't) Speak: Über den Umgang mit Selbstoffenbarungen in der Psychotherapie 88

Daniel Gutschi-Kremser

**Therapeut:in: »Ich schlage Ihnen eine Imagination vor.«
Patient:in: »Nein!« – Über die Schwierigkeiten, mit Patient:innen zu bildern III**

Barbara Laimböck

Erklär mir die Liebe – Psychosomatik von Liebe und Sexualität II9

Kristiina Linna-Lutz **Mutter- und Vaterbilder in Paarbeziehungen I43**